

Entlastung als Dank für das Ehrenamt

Ende des Jahres ist es oft die richtige Zeit, Menschen für ihren Einsatz während des Jahres zu danken. Ich möchte die letzte klar.-Seite des Jahres dafür nützen, abermals eine Lanze für das Ehrenamt zu brechen. Für Vereine gibt es viel Entlastungspotenzial, gerade jüngst hat die Schweiz dieses Potenzial erkannt und Massnahmen ergriffen.



Manfred Kaufmann
Fraktionssprecher

Man kann die Stärke einer Volkswirtschaft in Wirtschaftszahlen oder an der Qualität der Sozialversorgung festmachen. Auch wenn diese Faktoren hohe Aussagekraft über den Zustand eines Landes haben, wird das freiwillige Engagement der Bevölkerung hierbei oft ausgeklammert.

Dieses Engagement hat eine grosse Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es ist unerlässlich für das sportliche und kulturelle Leben und die sozialen Bindungen. Gerade in der aktuellen Zeit sind der Zusammenhalt und das Zusammenstehen für uns so wichtig.

Ehrenamt gibt viel zurück

Ehrenamtliches Engagement verbessert nicht nur die Lebenssituation von denen, die von der Leistung profitieren. Das Ehrenamt gibt auch Menschen, die sich engagieren, viel zurück. Denn obwohl ehrenamtliche Tätigkeiten oft Zeit und Nerven kosten, ist kaum etwas erfüllender, als mit den eigenen Talenten und Fähigkeiten das Leben anderer Menschen leichter und besser zu machen. Ich durfte diese Erfahrung während der letzten acht

Jahre als Fussballtrainer der FC Balzers Junioren machen. Den Kindern etwas beizubringen und dabei mit ihnen Spass zu haben, war eine unbezahlbare Erfahrung. Mit der Mannschaft Siege zu feiern, aber auch das mentale Aufbauen bei Niederlagen gehörte dazu. Auch Integration passiert in Vereinen nachhaltig – gerade im Fussball.

Nicht nur im Sport, sondern auch im kulturellen Bereich ist das Ehrenamt genauso zu loben und wichtig. Eines haben die verschiedenen ehrenamtlich Tätigen gemeinsam: Sie alle unterstützen Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und bereichern das Zusammenleben und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Hierzu gebührt allen Ehrenamtlichen mein grosser Dank.

Entlastung für Vereine kommt auch in Liechtenstein

Ein Dank ist zwar immerhin eine grosse Anerkennung, aber dieses Engagement muss auch belohnt werden. Wie ich schon öfters ausgeführt habe, gibt es beispielsweise in den Bereichen der AHV sowie der Mehrwertsteuer zur Entlastung der Vereine Luft nach oben. Damit man sich mit dem Abrechnungsprozedere und den Meldungen auskennt, muss man vielfach ausgebildeter Buchhalter sein. Das macht es für die Vereine auch schwierig, Kassiere zu finden, da sich das niemand in der Freizeit



Freiwilligenarbeit ist immer auch eine Herzensangelegenheit.

Foto: iStock

antun will. Die Schweiz hat kürzlich den Nutzen der Ehrenamtlichkeit in dem Sinne belohnt, als sie für Vereine die Umsatzgrenze bei der Mehrwertsteuer von 150 000 auf 250 000 Franken erhöhte. Der Nutzen für die Vereine ist dabei gross und die Steuerausfälle für den Staat tief. Aufgrund des Staatsvertrags betreffend die Mehrwertsteuer wird Liechten-

stein nachziehen. So profitieren auch Liechtensteiner Vereine von dieser Regelung.

Bürokratie abbauen

Für die Vereine, welche so viel Gutes und enorm Wichtiges für das gesellschaftliche Leben und für unsere Kinder und Jugendlichen leisten, wäre eine vertiefte Überprüfung der heutigen Praxis im

AHV- und Mehrwertsteuerbereich für das Ehrenamt meines Erachtens dringend angezeigt.

Will man das Ehrenamt im Sinne der wortwörtlichen Freiwilligenarbeit effektiv fördern, müssen neue unbürokratische Lösungen gefunden werden. Das wertvolle Engagement darf nicht durch Bürokratie überlagert werden. ■